

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	verk Kürzel	Nr. 16140491	
Verf./Bearb./Hrsg.: Biber Zuname			Peter Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Tetaphrate Titel			ID: 161416140491		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-942509-39-8 ISBN	407 Seitenzahl	12,80 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Edition Lichtland Verlag	Freyung Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.12.2014		Satire	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Kriminalität		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
In dieser Geheimdienstsatire klärt der Münchener Geheimagent Alfons Dirnberger den Raub einer altägyptischen Vase sowie einiger Morde auf. Er agiert dabei auf James-Bond'sche Art neben schönen Frauen und trottelligen Geheimdienstoffizieren.			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Beurteilungstext

Wenn jugendliche LeserInnen bereits einen James-Bond-Film gesehen haben, können sie diesen Roman gleich als Geheimdienstsatire bzw. Grotteske einordnen - Ähnlichkeiten sind nicht zu übersehen. Der Agent Alfons Dirnberger hat es aber nicht nur mit lebenden bzw. toten Personen zu tun, sondern er muss sich auch mit Mumien und anderen Wesen herumschlagen, die schon Jahrtausende tot sind, dementsprechend schwer wird die Ermittlungsarbeit. Die LeserInnen fordert der Autor damit, dass er nicht immer klarstellt, welche Art von Leuten es gerade sind. Nebenbei nimmt der Autor die Geheimdienste ala Bond auf die Schippe und die Agenten, die sich eigentlich alle kennen und in einem Café sitzen und sich austauschen. Schon zu Beginn werden alle jugendlichen LeserInnen erkennen, dass es sich um eine amüsante Handlung geht, wenn nämlich Mr. Claus E. Santa auftritt. Das Buch macht einfach Spaß zu lesen. Vielleicht geeignet als Geschenk von Santa Claus!